

Mitteilungen

Facharztprüfung

Facharztprüfung zur Erlangung des Schwerpunkts für Alterspsychiatrie und Alterspsychotherapie zum Facharzt-titel für Psychiatrie und Psychotherapie – 1. Teil (schriftlich)

Ort: Bern

Datum: Mittwoch, 4. November 2015

Anmeldefrist: 30. September 2015

Weitere Informationen finden Sie auf der Website des SIWF unter www.siwf.ch
→ Fachgebiete → Facharzt-titel und Schwerpunkte (Weiterbildung) → Psychiatrie und Psychotherapie

Schweizerische Gesellschaft für Alterspsychiatrie und -psychotherapie

Jean Wertheimer-Preis 2016

Prof. Dr. med. Jean Wertheimer (1933–1999) war ein Pionier in der Alterspsychiatrie. Zu seinen Ehren hat die Schweizerische Gesellschaft für Alterspsychiatrie und Alterspsychotherapie einen Förderpreis für herausragende Arbeiten, wichtige innova-

tive Projekte oder ethische Zielsetzungen geschaffen. Der Preis soll als Auszeichnung für hervorragende wissenschaftliche Originalarbeiten in klinischer alterspsychiatrischer Forschung, wichtige Projekte oder ethische Zielsetzungen vergeben werden. Die eingereichten Arbeiten sollen innovativ sein und müssen grosse klinische Relevanz aufweisen.

Der Jean Wertheimer-Preis wird ungeteilt an eine Person vergeben. Die Preissumme beträgt 5000 Franken. Der Preis wird anlässlich der Jahrestagung der Schweizerischen Gesellschaft für Alterspsychiatrie und -psychotherapie verliehen und muss vom Preisträger persönlich entgegengenommen werden. Präsident der Jury ist Prof. Dr. med. Urs P. Mosimann, Mitglieder: Dr. med. Michel Gaillard, Dr. med. Eva Krebs-Roubicek.

Die eingereichten Arbeiten müssen vorwiegend in der Schweiz entstanden, der Arbeitsplatz des Initiators, Erstautors oder Senior-Autors soll bei der Einreichung in der Schweiz sein. Die Eingabe kann in deutscher, französischer, italienischer oder englischer Sprache erfolgen.

Folgende Unterlagen sind bei der Bewerbung beizulegen:

- Lebenslauf mit Publikationsliste;
- Begleitschreiben, in dem die Relevanz der beigelegten Arbeit dargelegt wird;
- Eine Zusammenfassung der eingereichten Arbeit max. eine A4-Seite;
- Die Originalarbeit.

Die Arbeit darf nicht bereits einen anderen Wissenschaftspreis erhalten haben oder dafür ausgewählt sein. Gleichzeitige Einreichungen bei mehreren Preisausschreibungen müssen bei der Bewerbung offengelegt werden.

Die Bewerbung für den Jean Wertheimer-Preis 2016 ist schriftlich *bis zum 30.11.2015* einzureichen bei: Privatklinik Wyss AG; Prof. Dr. med. Urs P. Mosimann, Fellenbergstrasse 34, 3053 Münchenbuchsee, Fax 031 868 34 00, [u.mosimann\[at\]privatklinik-wyss.ch](mailto:u.mosimann[at]privatklinik-wyss.ch)

Medizinische Hochschule Hannover

Johann-Georg-Zimmermann-Forschungspreis 2015/2016 und Johann-Georg-Zimmermann-Medaille 2015/2016

Die Deutsche Hypothekenbank AG fördert mit dem Johann-Georg-Zimmermann-Preis herausragende wissenschaftliche Arbeiten

Aktuelle Forumthemen

Jetzt online mitdiskutieren auf www.saez.ch



Dr. med. Max Giger, Präsident FMH Services, wissenschaftlicher Beirat Dialog Ethik, Winterthur

Ärzte-Eid

Wir brauchen einen verpflichtenden neuen Eid für Ärztinnen und Ärzte



Prof. Dr. med. Jean-Bernard Daeppen, Abteilung für Suchterkrankungen, CHUV, Lausanne

Suchtmedizin

Suchtmedizin – eine isolierte Disziplin

auf dem Gebiet der Krebsforschung. In Kooperation mit der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) wurden in den letzten 40 Jahren eine Vielzahl deutscher und internationaler Forscher/-innen geehrt. Seit 2012/2013 erfolgt die Vergabe des Preises durch die Förderstiftung MHH plus. Die Auswahl der Preisträger/-innen erfolgt durch ein wissenschaftliches Kuratorium unter Vorsitz von Prof. Dr. Michael P. Manns (MHH).

Medizinische Fakultäten und Forschungseinrichtungen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz werden gebeten, herausragende und preiswürdige Wissenschaftler/-innen und Persönlichkeiten in der Krebsforschung zu benennen. Aus diesen Vorschlägen wählt das wissenschaftliche Kuratorium Preisträger für

- den Johann-Georg-Zimmermann-Forschungspreis – dotiert mit 10 000 Euro und gerichtet an junge Nachwuchsforscher/-innen (bis 40 Jahre) für ihre aktuelle wissenschaftliche Arbeit – und für
- die Johann-Georg-Zimmermann-Medaille eine Persönlichkeit, die sich mit besonderem Engagement um die Bekämpfung von Krebserkrankungen verdient gemacht hat. Diese Auszeichnung ist mit 2500 Euro dotiert. Von der Empfängerin / dem Empfänger der Medaille wird erwartet, dass sie/er einen Festvortrag hält.

Die Preisverleihung wird voraussichtlich Anfang Februar 2016 in der MHH stattfinden und im Rahmen einer Festveranstaltung gemeinsam vom Vorstandsvorsitzenden der Deutschen Hypothekbank, dem Stifter

des Preises, und dem Präsidenten der Medizinischen Hochschule Hannover vorgenommen.

Vorschläge für die Vergabe des Forschungspreises und der Medaille sind *bis zum 6. September 2015* (Ausschlussfrist) elektronisch einzureichen unter www.mh-hannover.de/ausschreibungen.html. Benötigt werden ein Votum informativum des Vorschlagenden sowie ein tabellarischer Lebenslauf (mit Telefonnummer und Bild) und eine Liste bisheriger Veröffentlichungen. Es werden nur Vorschläge angenommen, die vollständig über das Webformular eingereicht werden. Weitere Auskünfte: Dr. Eckhard Schenke, Stabsstelle Fundraising, Tel. 0049 511 532 65 49, [Schenke.Eckhard\[at\]mh-hannover.de](mailto:Schenke.Eckhard[at]mh-hannover.de)

International Society on Thrombosis and Haemostasis (ISTH)

The International Society on Thrombosis and Haemostasis (ISTH) 2007 Presidential Fund invites applications for an «Thrombosis and Haemostasis Award», of 50 000 CHF.

Applications (compiled in one PDF file) should be submitted electronically before *30 November 2015* to Professor H. Bounameaux, Chair of the Fund Committee, Division of Angiology and Haemostasis, University Hospital of Geneva, 1211 Geneva 14: [henri.bounameaux\[at\]unige.ch](mailto:henri.bounameaux[at]unige.ch)

The compiled file should include:

- A one page CV
- A brief (max. 3 pages) project/specific need
- Copy of an FNS-granted related project

Universität Bern

Themenheft Medizin

Das Forum für Universität und Gesellschaft organisierte im Herbst und Winter 2014/2015 eine fünfteilige Veranstaltungsreihe zum Thema «Ist weniger mehr? – Grenzen der modernen Medizin». Aus der Veranstaltungsserie hervor ging ein Themenheft, das einen umfassenden Überblick über die behandelten Bereiche bietet. Im Vordergrund stehen Überlegungen zu verschiedenen Perspektiven, die ein lebenswertes Dasein ausmachen können. Sie werden unter dem Blickwinkel der drei Lebensphasen «Anfang», «Mitte» und «Ende» ausführlich diskutiert. Das Themenheft beinhaltet unter anderem ausgewählte Beiträge von Martin Täuber und Thierry Carrel.

Das Themenheft ist beim Forum für Universität und Gesellschaft kostenlos verfügbar. Online kann es als PDF-Version eingesehen werden unter www.forum.unibe.ch → Publikationen. Weitere Informationen: www.forum.unibe.ch